



Cartoon: © Max Spring

Ist PR unsere einzige Chance?

Die Schweizer Medienwelt ist im digitalen Wandel – mit grossen Auswirkungen auf die Freischaffenden. Der Grossteil unserer BerufskollegInnen kann ihren Lebensunterhalt schon lange nicht mehr ausschliesslich freischaffend journalistisch bestreiten.

Es bleiben zwei Optionen: sich beruflich ausserhalb der Branche zu orientieren. Oder in diesem Bereich tätig bleiben, wo man geübt ist - schreibend und fotografierend - jedoch nicht mehr nur für journalistische Medien, sondern auch für andere Auftraggeber. Läuft es auf Letzteres hinaus, braucht es verbindliche Regeln.

Warum ist Transparenz heute nötiger denn je, was ist PR, was ist Journalismus? Was sind meine Rechte, was meine Pflichten? Darüber möchten wir am Tag der Freien diskutieren.

Dazu liefert Nina Fargahi, Chefredaktorin beim Schweizer Medienmagazin „Edito“, eine Bestandesaufnahme aus der Branche. Und wir diskutieren über Geld und den Wert der Arbeit im PR-Bereich und im Journalismus: in der grossen Runde und beim anschliessenden Apéro am Tag der Freien.

Referentinnen und Referenten

- Nina Fargahi, Chefredaktorin „Edito“
- This Wachter, Audio Story Lab
- Anna Miller, freie Journalistin und Autorin
- Klaus Petrus, Foto Reportagen
- Simon Brunner, Credit Suisse Bulletin»

Der Tag der Freien ist eine Tagung, an der das freie Medienschaffen im Mittelpunkt steht. Seit dem Jahr 2000 organisiert die FreKo meist einmal jährlich ein Branchentreffen der freischaffenden Berufsleute aus den Medien.

Syndicom, 13.2.2020.

Syndicom > Freischaffende. Tagung. Syndicom, 2020-02-13